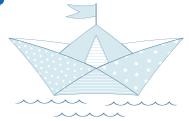


BINNENLAND & Waterkant



Hohwachter Bucht · Großraum Lütjenburg · Großraum Selenter See



Foto: depositphotos.com/Andrew Mayovsky

Noch mehr Presseinfos
in den Top News,
im Pressearchiv
und im Terminkalender
in voller Länge lesen auf
binnenland-waterkant.de



COMPUTERTREFF



(k) Auch 2024 wird durch die VHS Lütjenburg, den SoVD Lütjenburg und den Seniorenbeirat Lütjenburg der generationsübergreifende Computer-Treff angeboten. Eingeladen sind ältere Menschen in und um Lütjenburg, die in irgendeiner Form Schwierigkeiten mit dem PC, Laptop, iPad oder Smartphone haben. In einer zwanglosen Atmosphäre helfen Jugendliche, die Probleme zu lösen.

An folgenden Terminen, jeweils dienstags von 16 - 18 Uhr, sind wir für Sie da: 5. und 19. März. Weitere Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Ort der Veranstaltung: Lütjenburg, Friedrich-Speck-Straße 10, Otto-Mensing-Huus, PC-Raum.

Das Angebot ist kostenlos, es wird um eine Spende für die jugendlichen Helfer gebeten.

Text: © Kuhlmann Foto: © Pixabay, MariaKray

Weitere Termine einsehen auf www.binnenland-waterkant.de



ZIMMEREI STEEN GMBH
MEISTERBETRIEB
TRADITIONELLES HANDWERK
UND FUNDIERTES FACHWISSEN

▶ Dach- und Gaubenbau	▶ Holzfassaden
▶ Fachwerk	▶ Holzfußböden
▶ Wärmedämmtechnische Sanierung	▶ Innenausbau
▶ Holz im Garten, Zäune und Tore	▶ Türen und Fenster
▶ Schwamm- und Schädlingsbekämpfung nach DIN 68800	

www.zimmerei-steen.de
Karkdoor 1 • 24321 Kühren/Lütjenburg
Ruf 04381/418 444 • Fax 04381/418 087

Anzeigen-/Redaktionsschluss 2024

JAHRESÜBERSICHT (BIWA)

BINNENLAND

& Waterkant

Hauptausgaben mit Postverteilung und Auslage:

Ausgabe Mai: Fr., 19. April

Verteilung/Auslage: 19. Woche im Mai

Ausgabe Juli: Sa., 15. Juni

Verteilung/Auslage: 27. Woche im Juli

Ausgabe September: Sa., 24. August

Verteilung/Auslage: 37. Woche im September

Ausgabe November: Fr., 18. Oktober

Verteilung/Auslage: 45. Woche im November

Fahrräder • Elektrofahrräder



**RIESENAUSWAHL
AN ELEKTROFÄHRRÄDERN!**

- Verkauf
- Reparatur
- Verleih
- Pannenservice

ZWEIRADHAUS Scheibel

Auf dem Hasenkrug 2a

24321 Lütjenburg

Telefon 04381/4690

www.zweirad-scheibel.de

Fahrräder • Elektrofahrräder

Impressum

Herausgeber, Verleger, Anzeigenverwaltung, Gestaltung, Redaktion, Layout:
Agentur in puncto Werbung
Petra (pg) & Stefan Gramkow (sg)
24321 Lütjenburg · Markt 10
Tel.: 0 43 81 / 415 93 94

Mail: kontakt@binnenland-waterkant.de
Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet): Petra & Stefan Gramkow, depositphotos, Pixabay, Einsender selbst.

Von BiWa gestaltete Anzeigen (verbleiben in BIWA-Besitz), Textbeiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Weitergabe an andere Publikationen nur nach Freigabe durch BIWA.

Verantwortlich für Anzeigen-, Text-, Fotoinhalte sind die Inserenten, Autoren und Fotografen selbst.

Zustellung in Werbepost erlaubte Haushalte der Postleitzahlgebiete 24238, 24257, 24321, 24327 und 24329 von Postzustellern der „Deutsche Post AG“, von Verteilern und als Restauslage.

Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Was macht eigentlich...

Andrew Plumridge als Küster der St. Michaelis-Kirchengemeinde zu Lütjenburg

(pg) Wenn Andrew Plumridge von seiner Tätigkeit als Küster erzählt, sind das nicht nur sachliche Aufzählungen. Dass der Engländer sich im kleinen Lütjenburg und an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt, merkt jeder, der ihn kennt und bei der Ausübung seiner vielfältigen Aufgaben beobachtet. Mit großer Hingabe und Detailgenauigkeit geht er hier seit 2010 in seinem Beruf auf. Liebevoll spricht er von „seiner“ Kirche und möchte keinen Tag missen, den er in diesem altherwürdigen Gotteshaus verbracht hat. Der anstrengende Beruf ist zugleich ein geliebtes Hobby.

Binnenland & Waterkant (BIWA) wollte mehr über ihn und seine Arbeit erfahren.

BIWA: Mögen Sie uns etwas über Ihre Kindheit und Jugend erzählen?

Andrew Plumridge: Geboren wurde ich am 11.04.1962 in Marlow on Thames, Großbritannien, ca. 45 km westlich von London in Richtig Oxford. Bis zur Schulzeit wuchs ich auf dem Land und danach in einem uralten Dorf auf, wobei ich in nur zwei Minuten die Schule erreichte. Die Gegend, wo ich geboren und groß geworden bin, ist sehr ähnlich zu der in Helmstorf und Umgebung. Ich denke wirklich, es ist ein Großteil des Grundes, dass ich mit meinem Lebenspartner hierher gezogen bin und mich in der alten Schule in Kühren zu Hause fühle.

BIWA: Wie war Ihre berufliche Laufbahn?

Andrew Plumridge: Nach dem Studium in Landwirtschaft und landwirtschaftlichem Handel, habe ich über 10 Jahre bei der Firma Unilever im Rohstoffhandel gearbeitet. Ein sehr spannender, aber wie sich herausgestellt hat, ein sehr stressiger Beruf. Ich habe bei dieser Arbeit Kreativität und Zufriedenheit vermisst, so dass ich nach einer einjährigen Weltreise, die Chance genutzt habe, meine Berufsrichtung zu wechseln. Danach habe ich eine Lehre als Orgelbauer und Instrument-Restaurator in England gemacht.



BIWA: Was gab den Anlass, nach Deutschland zu kommen?

Andrew Plumridge: Ein Anlass war mein Beruf als Orgelbauer, weil ich in Hamburg bei der Fa. Beckerath eine Anstellung bekommen habe. Ein weiterer Grund war, dass ich bis dahin mit meinem Lebenspartner eine Fernbeziehung geführt habe. Wir sind beide nach Hamburg gezogen, um diesen Zustand zu beenden. Ich bin eher der Liebe wegen als wegen des Berufs nach Deutschland gekommen.



BIWA: Was veranlasste Sie dazu, den Beruf zu wechseln und Küster zu werden?

Andrew Plumridge: Dadurch, dass ich mit meinem Lebenspartner die alte Schule in Kühren erworben habe, war es mein Wunsch in der Nähe eine Arbeit zu finden, um mehr Zeit zuhause zu verbringen. Durch meinen Beruf als Orgelbauer betreute ich viele Projekte auch außerhalb Deutschlands. Ich wollte aber mehr Energie in die Restauration unseres Hauses stecken.

Ich glaube, diese Kirche hat mich gefunden. Die Umstände waren richtig, ich hatte Interesse etwas Neues zu arbeiten und die Gemeinde suchte einen neuen Küster. Was für eine Ehre für mich, in so einem alten Kirchengebäude zu arbeiten und mich darum zu kümmern. Ein Gebäude, das schon errichtet wurde, bevor die Stadt Berlin existierte.

BIWA: Braucht man bestimmte Vorkenntnisse/Voraussetzungen, um Küster zu sein?

Andrew Plumridge: Küster ist kein Ausbildungsberuf. Aber es gibt intern durch die Landeskirche Fortbildungsprogramme, die ich teilweise gemacht habe. Dazu gehören z. B. Kirchenführung und Sicherheit in der Kirche. Was bedeutet Voraussetzungen? Vielleicht, dass man ein offenes Ohr für alle Menschen hat, viel Geduld im Umgang mit Besuchern und der Kirche als Institution und auch Mut, Sachen zu unternehmen, die man noch nicht gemacht hat. Ich bin sicher, dass meine frühere Ausbildungs- und Arbeitsfelder dazu beitragen haben, dass ich als Küster die verschiedenen Aufgaben erledigen kann. Es gibt auch die Möglichkeit, etwas Persönliches in den Beruf einzubringen.



BIWA: Welche Aufgaben obliegen Ihnen als Küster und was macht Ihnen besondere Freude?

Andrew Plumridge: Ich bin meistens der Erste, der aufschließt und der Letzte, der zuschließt. Dazwischen wartet eine Menge an vielfältiger Arbeit auf mich. Wenn der Gottesdienst beginnt, habe ich vieles längst erledigt: z.B. habe ich gefegt, geputzt, Blumen arrangiert, Kerzen gepflegt, die Heizung eingestellt, die Mikrofonanlage kalibriert, Gesangbücher geordnet, Lieder angesteckt, die Kirche erleuchtet und vielleicht Touristen zwischendurch die Gegenstände in der Kirche erklärt.

Ich kümmere mich um das denkmalgeschützte Kirchengebäude, wozu auch das historische Uhrwerk gehört. Ein wichtiger Faktor dabei ist die Energie- und Klimakontrolle innerhalb der Kirche und auch der anderen Gebäude. Vor dem Hintergrund von Kostenersparnis versuche ich, Temperaturschwankungen zu vermeiden, die Luftfeuchtigkeit durch Lüften und sparsamen Einsatz der Heizung zu regulieren, was von großer Wichtigkeit zum Erhalt des Gemäuers und der Gegenstände wie Altar und Orgel ist.

Ich bin bei allen Gottesdiensten sowie Taufen, Trauungen und Trauerfeiern anwesend, bin bei Kirchenführungen und Konzerten beschäftigt.

Ich Sorge dafür, dass eine gute und angemessene Atmosphäre im Kirchenraum geschaffen wird und auch, dass



nach der Veranstaltung alles wieder schön aussieht. Oft finden Menschen, die in die Kirche kommen und ein Gegenüber suchen, bei mir ein offenes Ohr.

Außerdem bin ich für das Gemeindehaus zuständig. Ich richte die Räume für die unterschiedlichen Gruppen her und bin deren Ansprechpartner, baue Tische und Stühle um, repariere, ordne und putze wo es nötig ist.

Zu meinen Aufgaben gehört auch die Pflege der Grünflächen. Im Herbst fege ich die vielen Blätter zusammen, in der warmen Jahreszeit beseitige ich Unkraut und schneide die Hecken. Im Winter beseitige ich Schnee und Eis. Der Winterdienst von Mitte Oktober bis Ende März beginnt oft um 5.30 Uhr und endet gegen 20 Uhr.

Ich vermittele zwischen den Pastoren, der Sekretärin, bin im ständigen Austausch mit dem Bauausschuss, den Kanto-



ren, dem Kindergarten, dem KGR und dem Diakon.
 Im Gebäude Wehdenstraße 14 bin ich als Ansprechpartner für die Mieter tätig. Ich helfe z.B. bei Wasserschaden, kleinen Reparaturen und anderen Nöten der Bewohner.
 Es ist schwierig, bei der Vielzahl der Aufgaben die festgelegte Stundenzahl von 39 wöchentlich einzuhalten. Zum Glück gibt es meinen Mitarbeiter und Vertreter Herrn Ripke und die Küsterin der St.-Jürgen-Kirche in Hohwacht, Frau Reimann, mit denen ich in regelmäßigem Kontakt zur Organisation der Aufgaben stehe.
 Dadurch, dass ich in meiner Arbeit ständig sichtbar bin, habe ich direkten Kontakt zu Gemeindemitgliedern und Gästen, die mich regelmäßig ansprechen. Ich kümmere mich um ihre Fragen und helfe, wo ich kann.
 Alle meine Aufgaben machen mir viel Freude.

BIWA: Was möchten Sie unseren Leserinnen und Lesern abschließend sagen?

Andrew Plumridge: In meiner Heimat England wird das Ehrenamt sehr groß geschrieben. Einige meiner Arbeiten als Küster könnten sehr gut von Ehrenamtlichen übernommen werden z. B. die Betreuung der Kirche, eine aktive Rolle im Gottesdienst, Besuchern die Kirche näherbringen...

Habe ich dein Interesse geweckt? Dann melde dich gern bei mir. - Ehrenamt kann eine Freude sein!

Foto: © Heinrich Ripke

Text: © Andrew Plumridge, Petra Gramkow



**Wir bieten:
 Professionelle
 Haushaltshilfe
 für den Raum Lütjenburg**

Diskret. Verlässlich. Nett.

Jetzt informieren:

**24h-Intensivpflege
 Amirov GmbH**

**Gildenplatz 3 · 24321 Lütjenburg
 Telefon 043 81-4160674**

**Bürozeiten:
 Montag-Freitag von 9.00-12.00 Uhr
 www.24h-intensiv-beatmungspflege.de**

Mercedes-Benz in Lütjenburg

Jeder Kunde ist bei uns König.

Und das meinen wir ernst. Wir haben Freude daran, Ihr bestes Stück in Schuss zu halten. Auch wenn Sie mal ein nicht alltägliches Thema mit Ihrem Traumschlitten haben, helfen wir gerne.

Mit unserem „Service mit Stern“ ist das zum Glück kein Problem. Wir bieten Ihnen mit modernem Equipment den besten Service. Überzeugen Sie sich selbst.



Mercedes-Benz



**Autohaus Doose Lütjenburg
 Autorisierter Mercedes-Benz
 Service & Vermittlung**

**24321 Lütjenburg · Bunendorp 6
 Telefon: 043 81-40 43-0
 E-Mail: info@Autohaus-Doose.de
 Web: www.Autohaus-Doose.de**



(pg) Kai Wegener liebt seinen Beruf. Seit Ende der Ausbildung im Jahre 1992 ist er in der Selenter Bäckerei seiner Eltern Klaus und Gabriele Wegener als Geselle tätig und stellt dort die allseits beliebten Backwaren her. Das Bäckerhandwerk ist ein anstrengender Job, da brauchte es als Ausgleich ein Hobby. „Schon als ganz junger Mann habe ich mich für die Historie der Region interessiert, ganz besonders hat es

mir mein Heimatort angetan“, erzählt Kai. „Als ich vor mehr als 25 Jahren in der Küchenschublade meiner Eltern alte Postkarten fand, sprang der Funke vollkommen über. Seither sammle ich mit viel Begeisterung historische Fotos und alte Dokumente aus Selent und Umgebung.“

Kais Sammelleidenschaft sprach sich schnell herum und so kamen etliche auf ihn zu, um ihm z. B. aus Nachlassenschaften, Haushaltsauflösungen oder einfach nur zum Erhalt des Andenkens an die Ortsgeschichte historische Ansichten und alte Belege zu übergeben. Inzwischen ist ein großer Bestand zusammen

gekommen, der seinesgleichen sucht und immer weiter wächst. Wer dazu beitragen und etwas abgeben möchte, kann sich gerne in der Bäckerei Wegener am Dorfplatz melden.

Die Binnenland & Waterkant Redaktion freut sich, Kai Wegener für diese neue Rubrik gewonnen zu haben. Er wird hier im Magazin einen kleinen Teil seines Foto-Schatzes präsentieren und auch einige Zeilen dazu schreiben. „Ich bin glücklich, dass ich so die Möglichkeit habe, bei Alteingesessenen Erinnerungen an damals zu wecken und Menschen, die unsere Region von früher her nicht kennen, Alt-Selent und die Umgebung nahe zu bringen, denn hier war so einiges los.“, sagt der Hobby-Historiker. „Ich möchte Ihnen durch alte Aufnahmen vermitteln, wo die Selenter und viele Dörfler früher eingekauft haben, als es noch keine großen Supermärkte gab. Die entstanden erst ab 1998. Die meisten Bilder habe von den Eigentümern selbst sowie von Kalli Jipp bekommen, der in den letzten 50 Jahren viele schöne Fotos gemacht hat. Ich freue mich immer über neue Fotos, die ich auf Ausstellungen zeigen kann, wo ein netter Kreis von Personen zusammen kommt, der sich auf eine Reise in die Vergangenheit begibt und wo ein reger Austausch entsteht. Wie: Kennst Du den noch..., Wie hießen die nochmal..., Genau so sah es da aus...“

SHOPPINGTOUR DURCH ALT-SELENT (TEIL 1)

(pg) Weißt du noch, dass vor langer Zeit eine Tour in die Einkaufsorte Selent, Lütjenburg, Raisdorf und Kiel sehr beschwerlich war? „Ganz früher musste man die anstrengende Reise per Pferdekutsche bewältigen. Da war man schon mal den halben Tag und länger unterwegs“, wusste die längst verstorbene Dolly Schuldt aus Bauersdorf vor vielen Jahren zu berichten. „In den Dörfern hatten in bestimmten Abständen reihum die Bauern und Hufner anzuspinnen, um für das ganze Dorf Besorgungen zu machen und auch Leute ins Lütjenburger Krankenhaus zu bringen. Manchmal ging es hoch her, weil man sich nicht einigen konnte, wer eigentlich an der Reihe war. Bei solch einem Streit ist einmal Knecht mit einem Blinddarmdurchbruch zu Tode gekommen, weil er nicht rechtzeitig operiert werden konnte“, erzählte Dolly. „Es gab in Bellin einen klitzekleinen Tante Emma-Laden von Familie Haack, wo man das Nötigste besorgen und in der ‘Öffentlichen Fernsprechkabine’ telefonieren konnte, doch für etwas größere Erledigungen musste man über Lammershagen oder Bellin zu Fuß oder per Fahrrad den nächsten größeren Ort Selent aufsuchen. Das war

schon immer der Dreh- und Angelpunkt auch für alle anderen Dörfer in weiter Runde.“

Später, als es dann Autos gab, waren die Hausfrauen meist auf den Bus angewiesen, denn mit dem einzigen Familienfahrzeug war der Vater zur Arbeit unterwegs. Da viele Dörfer weitab der Hauptstraße (jetzt B 202) liegen, war es gar nicht so leicht, bei Wind und Wetter, immer rechtzeitig nach Bellin zur Bushaltestelle am Selenter See bei Heitmanns Gasthaus zu kommen. Wer in Bauersdorf wohnte, nahm die Abkürzung über den Ackerweg am Eisenberg vorbei Richtung Wald und dann weiter über den ‘Verlobungsweg’, an der Schuttkuhle nicht weit vom ‘Finkenkrug’. Oder man nahm die Abzweigung weiter durch den Wald am jetzigen Belliner Ehrenmal vorbei zur Hauptstraße.

Als Kinder fuhren wir mit unserer Mutter mit dem Bus auch in Richtung Selent. Hier gab es alles, was das Herz begehrt und noch ein bisschen mehr.

Text: © kw/Kai Wegener, pg/Petra Gramkow
Fotos: © Kai Wegener



„Kaufmann Dohse – Bild 1: 1950er Jahre, Bild 2 & 3: 1980er-Jahre“

(kw/pg) Kaufmann Dohse befand sich von 1901 bis 2000 in der Kieler Straße 20. Laut eigener Aussage musste er sein Geschäft schließen, weil er gegen die größeren Supermärkte nicht mehr bestehen konnte. Bei Dohse bekam man Lebensmittel und mehr für den täglichen Bedarf. Sogar Kohlen und Briketts waren im Angebot. Ab ca. Mitte der 1980er konnte man dort sogar Filme ausleihen. 200 Stück VHS Cassetten waren stets verfügbar. Das war damals in Selent ein kleines Highlight.



„Bäckerei Wegener in der Kieler Straße im Jahr 1983“

(kw/pg) Der Gründungsbetrieb befand sich seit 1875 in Lütjenburg. Die Bäckerei Wegener in Selent gibt es bereits seit 1950/51. In der Kieler Straße, bis 1959 noch mit im Selenter Hof, war das Ladengeschäft bis 2006 in Betrieb, ab dann nur noch im neuen Geschäft, das sich seit 2002 auf dem Dorfplatz befindet.



Aufbruch für die Gastronomie/Hotellerie: Entlastung statt Belastung



Andreas Tedsen

Vorsitzender
Bezirksverband S.-H. Mitte,
Vize Präsident DEHOGA S.-H.,
Vorsitzender Fachgruppe Tourismus im Landesverband,
Hotel-Restaurant Lüttje Burg,
Lütjenburg



Gerold Rothe

1. Stellv. Vorsitzender
Bezirksverband S.-H. Mitte,
Restaurant Seaside,
Hohwacht



Thorsten Meyer

2. Stellv. Vorsitzender
Bezirksverband S.-H. Mitte,
Hotel Strandräuber,
Kalifornien/Schönberg



Serkan Naziroglu

3. Stellv. Vorsitzender
Bezirksverband S.-H. Mitte,
Operations Manager
Hampton by Hilton Kiel

(at) Die Gastronomie- und Hotelleriebranche hatte in den letzten Jahren, insbesondere während der Corona-Pandemie, mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen. Als Mitglied dieser vielfältigen und lebendigen Branche möchte ich Ihnen heute einen Einblick in die aktuellen Probleme und Herausforderungen geben, denen wir gegenüberstehen, sowie unsere dringenden Anliegen für eine bessere Zukunft unserer Betriebe mitteilen.

Eine der größten Belastungen für uns Gastronomen ist die Bürokratie, die immer weiter zunimmt. Die Vielzahl an Vorschriften, Genehmigungsverfahren und Dokumentationspflichten erfordert einen enormen zeitlichen und finanziellen Aufwand, der uns daran hindert, uns vollkommen auf das zu konzentrieren, was uns wirklich am Herzen liegt: unsere Gäste zu verwöhnen und unvergessliche kulinarische Erlebnisse zu schaffen.

Des Weiteren stehen wir vor hohen finanziellen Belastungen durch Steuererhöhungen. Gerade in Zeiten, in denen wir bereits mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen haben und um unsere Existenz kämpfen, sind zusätzliche finanzielle Belastungen eine ernsthafte Bedrohung für viele Betriebe. Wir appellieren daher an die politischen Entscheidungsträger, uns zu entlasten und Maßnahmen zu ergreifen, um die steuerliche Last für die Gastronomie zu verringern.

Ein weiteres wichtiges Anliegen betrifft die Mehrwertsteuersenkung. Die Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes auf 7% war für viele Betriebe eine wichtige Maßnahme, um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzufedern. Diese Sen-

kung hat es uns ermöglicht, unsere Gäste weiterhin zu fairen Preisen zu bewirten und gleichzeitig die betrieblichen Kosten zu decken. Es ist wichtig zu betonen, dass diese Senkung keine zusätzliche Belastung für den Staatshaushalt darstellt, sondern als Investition in die Zukunft der Gastronomie betrachtet werden sollte.

Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam handeln und uns für eine nachhaltige Zukunft unserer Branche einsetzen. Wir benötigen dringend Entlastungen statt Belastungen, um unsere Betriebe zu sichern und weiterhin hochwertige gastronomische Erlebnisse zu bieten. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis für unsere Anliegen.

Zusätzlich zu unseren aktuellen Herausforderungen steht auch ein bedeutsamer Führungswechsel bevor. Der bisherige Vorsitzende hat seinen Auftrag erfolgreich erfüllt. Im März dieses Jahres werden wir einen neuen Vorsitzenden für unseren Bezirksverband wählen. Wir sind zuversichtlich, dass unser neuer Bezirksverband unter der Führung eines engagierten Vorsitzenden unsere Branche mit Leidenschaft und Entschlossenheit vertreten wird. Mit einem starken und handlungsfähigen Team sind wir bereit, die Anliegen unserer Branche mit Nachdruck voranzutreiben und positive Veränderungen zu bewirken.

Text: © Andreas Tedsen

Fotos: © Hotel-Restaurant Lüttje Burg und DEHOGA Bezirksverband Schleswig-Holstein Mitte



BRAASCH
IMMOBILIEN

INES BRAASCH

Aukamp 14 · 24257 Schwartbuck
Telefon 043 85. 218 · Mobil 0173. 71 64 022
info@braasch-immobilien.de · www.braasch-immobilien.de



**Reparatur
Sanierung
Neubau**

David Krause Dachdeckermeister

Holstein-Dach · Bunendorp 10 · 24321 Lütjenburg
@ info@holstein-dach.de ☎ 0 173 - 72 08 910
www.holstein-dach.de ☎ 0 43 81 - 41 69 122



WIR KÖNNEN MEHR ALS
„WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN“

- ✓ Frisuren-Beratung
- ✓ Schicke Haarstylings für jeden Anlass
- ✓ Tages- & Abend-Make-Up



**SALON
WAUTER**
Ihr Friseur für die ganze Familie
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 7.30 - 13.00 Uhr

Inh. Beate Bauer · Am Brunnenstieg 6 · 24321 Lütjenburg · Tel. 0 43 81/13 45
info@friseursalon-wauter.de · www.friseursalon-wauter.de

STREHLOW & COLLEGEN
RECHTSANWÄLTE & NOTARE



OLEG SCHAMEROWSKI
RECHTSANWALT & NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

STEFFEN LOHSE
RECHTSANWALT & NOTAR
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT



GILDENPLATZ 1 · 24321 LÜTJENBURG
TEL. 0 43 81-75 00 UND 65 00
INFO@STREHLOW-COLLEGEN.DE
WWW.STREHLOW-COLLEGEN.DE

**Individualität &
Wertschätzung**

Erd-, Feuer- und Seebestattung
sowie unverbindliche
Vorsorgeberatung

Wir beraten Sie gerne.

Beutler Bestattungen GmbH & Co. KG
Wehdenstraße 8 | 24321 Lütjenburg
Dorfring 26-30 | 24235 Stein/Laboe




beutler
BESTATTUNGEN

Telefon 04381. 4956
www.beutler-bestattungen.de

Ausschreibung für einen „Freiwilligendienst im Sport“ bei SV Knudde 88 Giekau e.V.

für ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume für Freiwillige öffnet. Der Erwerb persönlicher und sportlicher Kompetenzen sowie Berufs- und Engagement-Orientierung stehen im Mittelpunkt

(vt) Die Spiel-Vereinigung Knudde 88 Giekau e.V. in Seekrug bietet in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) seit dem Jahr 2022 frischen Köpfen ab 16 Jahren die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bzw. einen Bundesfreiwilligendienst im Sport (BFD) zu absolvieren.

Der Verein sucht zum 1. Juli/1. August/ 1. September 2024 für einen Zeitraum von 12 Monaten einen FSJler und/oder einen BFDler (beides w/m/d).

Profil und Aufgabenbereiche der Stelle:

Der SV Knudde 88 Giekau e.V. gehören rund 200 Mitglieder an. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Fußball. Die möglichen Einsatzfelder sind vielfältig und können je nach Interesse und Qualifikation der jeweiligen Freiwilligen gewählt werden. Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen u.a.:

- Leitung und Durchführung einer Projektgruppe Kindergarten und Verein
- Leitung und Durchführung einer Projektgruppe Schule und Verein
- Mitgestaltung von Trainings Einheiten innerhalb der Jugendmannschaften im Verein
- Mitgestaltung und Organisation von Turnieren
- Fortbildung zum Erwerb Übungsleiter C-Schein des SHFV
- Mitgestaltung der Homepage und Social Media Auftritte
- Mitwirken an der Ausarbeitung einer Jugendordnung



- Mitarbeit Digitalisierung der Mitglieder Verwaltung
- Weiter Entwicklung des Umweltkonzept im Verein

Qualifikation des Bewerbers:

Bewerber sollten neben der Begeisterung für und rund um den Sport vor allem die Bereitschaft mitbringen, sich ein Jahr mit viel Freude und Engagement für andere Menschen im Sport einsetzen zu wollen. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sollten sie ein Vorbild sein. Erfahrungen im Bereich Fußball, Selbstständigkeit, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie Verbindlichkeit sind in diesem Zusammenhang sehr hilfreich.

Was wir dir bieten:

- Ein spannendes Einsatzfeld im organisierten Sport mit einer abwechslungsreichen und anspruchsvollen Tätigkeit und der Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen
- Ein monatliches Taschengeld, Sozialversicherung, Haftpflicht- und Unfallversicherung
- Den Erwerb von Qualifikationen im Bereich des Sports, z.B. Erwerb der bundesweiten Jugendleiter/in-Card (Juleica) und/oder einer Übungsleiterlizenz
- Pädagogische Begleitung durch Fachkräfte des Trägers (sjsh) und der Einsatzstelle
- Ein qualifiziertes Zeugnis nach Abschluss eines Freiwilligendienstes und einen Freiwilligendienste-Ausweis, der viele Ermäßigungen bringt

Bewerbungen:

Melde dich einfach per WhatsApp 0160 - 6991372
Text/Fotos: © Volker Tarnowski



Eine SV Knudde-Legende kommt wieder nach Hause an den Seekrug! - (´Wolle´) Wolfgang Hoffmann als neuer Trainer verpflichtet

(vt, pg) „Lange Freundschaften sind über die 35 Jahre, die der Verein nunmehr besteht, entstanden. Und so freut es uns alle natürlich sehr, dass wir jemand ganz Besonderes überzeugen konnten, wieder zu uns zu stoßen. Unser alter

und neuer Trainer ist Wolfgang Hoffmann, der ab Sommer 2024 wieder mit einer Herrenmannschaft an den Start gehen wird“, so Vereinsvorstand Volker Tarnowski. „Wolfgang besitzt die Trainer B-Lizenz und war von 2007 bis 2012 Jugend- und Herrentrainer beim SV Knudde 88 Giekau. „Mit ihm waren wir 3 x Meister und 1 x Pokalsieger in der A Jugend. Im Jahre 2012 war Wolfgang unser sogenannter ´Retter-Trainer´ der Herren mit dem Klassenerhalt in der Kreisliga. Danach verließ er unseren Verein, um beim TSV Lütjenburg neu durchzustarten. Hier ist besonders das Flüchtlingsprojekt zu erwähnen, das er als Trainer und Mensch zu 150 % mit Leben erfüllt und begleitet hat. Nun, nach 12 Jahren, kehrt er zurück zum Knudde 88 Giekau.“

Trainer Wolfgang Hoffmann freut sich, wieder mit dabei zu sein: „Ich möchte helfen, den Herren-Fußball am Seekrug, meiner alten Liebe, wieder neu zu beleben. Jeder Spieler ab 18 Jahren ist dazu herzlich willkommen!“

„Wir sind übergelukkig, dass Trainerlegende Wolfgang nach Hause gekommen ist. Seine menschliche, herzliche und positive Art sind einfach unbeschreiblich und ein Glücksfall für unseren SV Knudde 88 Giekau. Mit ihm zusammen ein neues, ein weiteres Kapitel im Buch unseres Vereins zu schreiben, ist einfach super! - Lieber ´Wolle´: Reisen enden nicht, wenn du nach Hause zurückkehrst – in der Regel ist dies der Zeitpunkt, an dem sie in gewisser Weise erst richtig beginnen (Quelle: Agnes Benedict & Adele Franklin)“, sagt Volker Tarnowski.

Wer von euch kommt mit auf die Reise?

Wer spielt ab Sommer 2024 in der Herrenmannschaft mit? Meldet euch bitte direkt bei Trainer Wolfgang Hoffmann unter Tel.: 0151-20110111 oder bei unserem Obmann Björn Rosinke unter Tel.: 0172-9538204.

Text: © Volker Tarnowski, Petra Gramkow
Foto: © SV Knudde 88 Giekau



GARTEN & NATUR

CHRISTOPH HEITMANN

AM BUCHHOLZ 8 24321 GIEKAU

0173 23 77 0 77

GARTENGESTALTUNG UND GARTENPFLEGE



IHR GARTEN SOLL NOCH SCHÖNER WERDEN :O)
WWW.HEITMANN-GARTEN.DE

- WEBDESIGN
- PRINTPRODUKTE · WERBETEXTE · ANZEIGENLAYOUT
- REDAKTION · FOTOARBEITEN · WERBETECHNIK
- BIWA PRINTMAGAZIN
- BIWA APP
- BIWA ONLINE
www.binnenland-waterkant.de
- UND VIELES MEHR...

AGENTUR
in puncto
WERBUNG

Stefan & Petra Gramkow · Markt 10 · 24321 Lütjenburg
Tel. 043 81-415 9394 · info@inpunctowerbung.com · www.inpunctowerbung.com

Man muss sich auch mal von alten Zöpfen trennen...

...und modisch chic
in den Frühling starten!

Buchen Sie jetzt Ihren Termin!



! Selenter
Frisierstube

Kieler Straße 2 · 24238 Selent · Telefon 04384/593265

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr · Mo. geschlossen

LÜTJENBURG

historisch



STADT LÜTJENBURG · ARBEITSKREIS STADTARCHIV

DIE RANTZAUER PAPIERMÜHLE BEI LÜTJENBURG (Teil II)

Mir erging es ebenso wie dem Lokalredakteur Klaus Reinhardt im Sommer 1958 – nur eben 65 Jahre später. Man fährt die Bundesstraße B 430 von Lütjenburg in Richtung Plön, passiert die Abzweigung ins Dorf Engellau und entdeckt dann hinter geknickten Gehölzen ein Gebäudeensemble mitten im Kossautal: die Rantzauer Papiermühle.

Über die Gebäude und den Neubau des Wohnhauses durch den Lütjenburger Baumeister Lucca hatten wir schon berichtet. Hier nun soll einmal dargestellt werden, was und wie damals in einer Papiermühle produziert wurde.

Wann sich zum ersten Mal dort im Wiesengrund der Kossau – gut einen Kilometer vom Dorf Engellau entfernt – ein Mühlenrad drehte, ist noch nicht erforscht. Mit einiger Sicherheit wurde jedoch im Jahre 1609 eine schon damals bestehende Hammermühle von den Herren des Gutes Neuhaus zu einer Papiermühle umgebaut.

„Eine Hammermühle (auch Schlagmühle genannt) kann verschiedene Materialien unterschiedlich grob mahlen. Sie wird bei der Zerkleinerung verschiedenster Materialgemische genutzt. Ihre Verwendung fand sie aber vor allem als Getreide- und Futtermühle. Die Hammermühle an der Kossau wurde wohl bis zu dieser Zeit vor allem als Lohmühle genutzt“.

Lohmühlen dienten der Zerkleinerung von Eichen-, Fichten- und Tannerrinde, um die notwendige Gerbsäure für die Lederherstellung zu gewinnen. Die ersten Lohmühlen arbeiteten mit Stampfen, die die Rinde klein stampften (vgl. Kolumne a. a. O.: „Die Gerberei Wittorf (in Lütjenburg)“).

Papiermühlen waren im 17. und 18. Jahrhundert in Schleswig – Holstein keine Seltenheit. Viele Grundherren hatten den Wert von Schöpfhütten erkannt und ließen in ihrem Namen die Schaufelräder laufen. Dass es immer wieder zu langwierigen Auseinandersetzungen zwischen den adeligen Grundherren und der Stadt Lütjenburg kam, zeigt ein Streit zwischen der Herrschaft auf Neuhaus und der Stadt Lütjenburg.

„Im Jahre 1460 wurde nicht nur Schloss, Vogtei und Stadt Plön, sondern auch die Stadt „Luttkenborch“, die mit zur Vogtei gehörte, für 7400 Mark an Klaus Graf von Rantzau auf Lebenszeit verpfändet“ (vgl. Engling, a. a. O., S.61).

„Während der Zeit der Adelherrschaft der Rantzaus auf Neuhaus über Lütjenburg kam es wegen ‚Versäumnissen der Lütjenburger gegenüber ihren Junkern‘ zu einer Verurteilung der Lütjenburger durch den dänischen König Christian III., wodurch den Städtern ‚Hand- und Spanndienste‘ auf Gut Neuhaus auferlegt wurden (vgl. D. Petter, a. a. O., S. 14). Die auferlegten Pflichtfuhren sollten – außerhalb von Saat- und Erntezeit als ‚Sommerfuhre‘ nach Lübeck und als ‚Winterfuhre‘ nach Kiel zu leisten sein (S.15)“.

Auf der Suche nach Zeitzeugen gelang es Klaus Reinhardt im Jahre 1958, authentische Auskunft über die letzten Produktionsjahre der Rantzauer Papiermühle vom Engellauer Bauern Willy Hartmann zu erhalten.

„Engelhouwe“, das bis zum Jahre 1923 zum Gut Neuhaus gehörte, wurde damals selbstständig und gehört bis heute zur Gemeinde Giekau. Willy Hartmann konnte über die Rantzauer Papiermühle durch die Tätigkeit seines Urgroßvaters Auskunft geben.

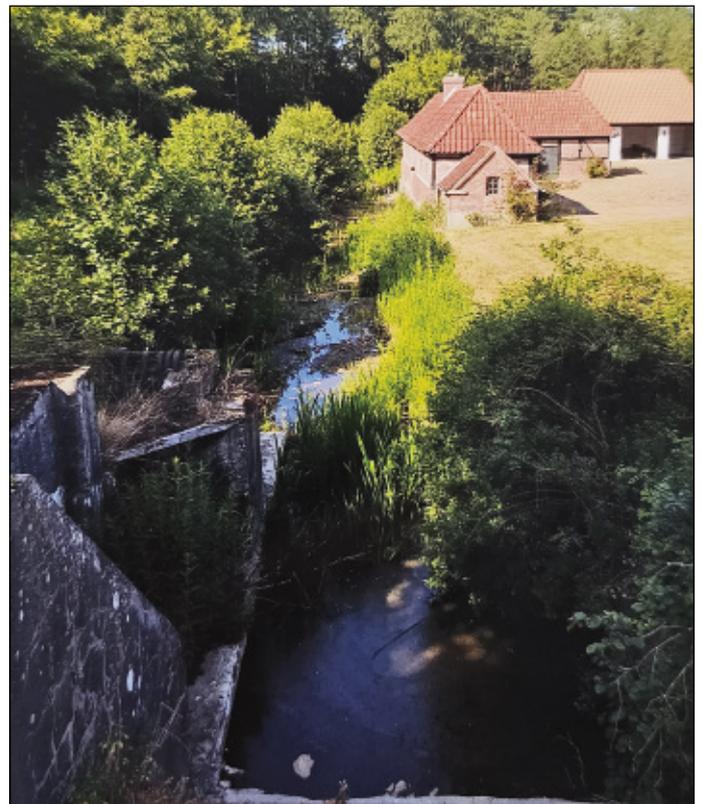
„Mein Urgroßvater, Hinrich Hartmann, der Gründer unseres Hofes in Engellau, war bis 1830 Kutscher auf der Papiermühle. Von meinem Großvater weiß ich noch folgende Einzelheiten: Die Papiermühle gehörte von 1800 der Familie des Pächters Jagstorff. Er muss ein Meister in seinem Fach (Papiermüller) gewesen sein, denn die Aufträge kamen aus dem ganzen Holsteiner Land an die Kossau. Viermal in der Woche spannte Hinrich Hartmann vier stolze Rappen vor den breiträdrigen Wagen und brachte die Ware zu den Kunden. Der Lübecker Senat gehörte dazu, das Schleswiger Schloss und die Kieler Universität. Sie alle bezogen Engellauer Bütten“.

„Für den Heimweg belud dann Hinrich seinen Wagen turmhoch mit Lumpen, dem Rohstoff für die damalige Papierherstellung. Waren die Nächte besonders dunkel, dann band der Engellauer Papierkutscher den beiden vorderen Pferden weiße Leinenstreifen um den Hals; einen Laternenzwang kannte man damals noch nicht“.

Dr. Sigurd Zillmann

(Text/Fotos ©. Verantwortlich für den Inhalt: Arbeitskreis Stadtarchiv Lütjenburg)

Wer weitere Hinweise geben oder Fotobelege beisteuern kann, melde sich bitte im Stadtarchiv (Dr. Sigurd Zillmann, Tel. 04381/7319).



Blick vom Mühlenwehr in den Mühlenkanal. Rechts vom Kanal der barocke Kleintierstall. Auf der Rasenfläche davor stand die 1885 abgerissene historische Papiermühle.



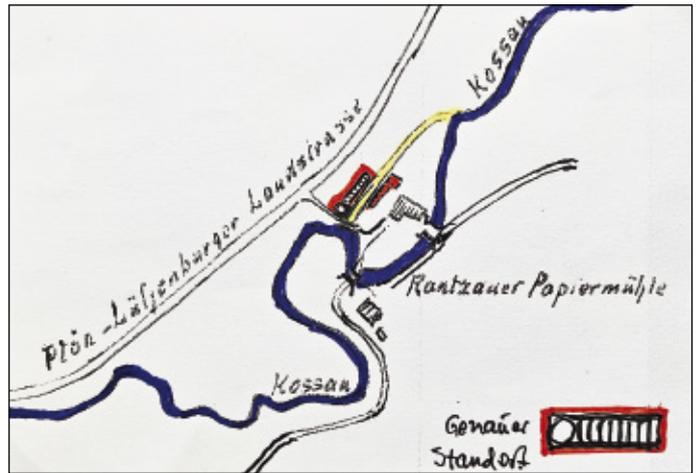
Blick auf die mit Reet gedeckte Überdachung des Wasserrades (im Hintergrund die Barockscheune).



Die Barockscheune der Papiermühle mit dem Anbau des Wohngebäudes.



Die Bildunterschrift lautet: „Lütjenburg kommt gegen den Willen der Bürger an Neuhaus. Das „suboptimal“ gelungene Bild erinnert an die historische Tatsache, dass die Stadt „Lutkenborch“ im Jahre 1460 an Klaus Graf von Rantzau auf Neuhaus verpfändet wurde.



Die genaue Lage der vormaligen Sägemühle westlich des Mühlenkanals (vgl. Zeichnung wohl von Hans Asbahr aus Rantzau, dem Herausgeber der „Dorf- und Gutschronik: Das alte Gut Rantzau“, Plön 1968); die 1885 abgerissene historische Papiermühle befand sich auf der Ostseite des Kanals.

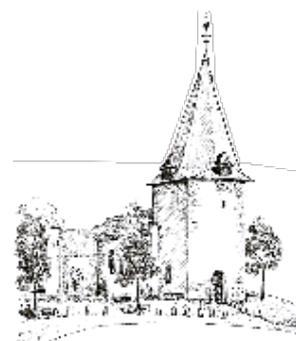


Gut Neuhaus / Giekau (Verlag: Rudolf Husfeld, Lütjenburg).



GEMEINDEBRIEF

der ev. luth. Kirchengemeinde LÜTJENBURG



Wussten Sie schon, dass eine kirchliche Trauung...

ein ganz besonderer und prägender Moment in ihrem (gemeinsamen) Leben sein kann? Die Kirchenglocken verkünden im Ort den besonderen Anlass! Zwei Menschen trauen sich was! Sie schließen den Bund der Ehe, sagen ja zueinander und wünschen den Segen Gottes für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Nach der standesamtlichen Trauung, die die Ehe rechtsgültig macht, erbitten zwei Menschen dazu im Gottesdienst den Segen Gottes. Die Festgemeinde ist bereits erschienen und füllt die geschmückten Bankreihen in freudiger Erwartung. Letzte Anweisungen an die Blumenkinder erfolgen. Der Bräutigam wartet voller Freude darauf, dass sich die Türen der Kirche öffnen und die Orgel erklingt. Ob in Weiß oder in festlichen Farben betritt die Braut in Begleitung des Vaters oder einer Person ihres Vertrauens die Kirche. Die Festgemeinde erhebt sich während die Braut mit festlichen Klängen durch das Kirchenschiff zu ihrem Bräutigam schreitet. Am Altar angekommen, übergibt der Vater oder die Vertrauensperson die Hand der Braut in die Hände des zukünftigen Ehemannes!

So schön kann der Ehebund zwischen zwei Menschen beginnen! Und unsere mehr als 800 Jahre alte Kirche in Lütjenburg bietet den passenden Rahmen dafür! Aber auch unsere kleine Kirche in Hohwacht ist ein immer gern gewählter Ort, diesen besonderen Tag zu feiern. Und ganz selbstverständlich sind diese festlichen Gedanken auch auf ein gleichgeschlechtliches Traupaar zu übertragen. Was viele nicht wissen, eine Hochzeit muss nicht unbedingt in der Kirche gefeiert werden. Wir erfüllen auch Wünsche am Strand oder im Wald verheiratet zu werden!

Wussten Sie schon, dass die Trauhandlung kostenfrei ist, wenn ein Ehepartner Mitglied der Evangelischen Kirche ist. Falls der zweite Ehepartner einer anderen christlichen Kirche angehört oder Muslim/e oder Jude ist, kann an der evangelischen Trauung auch ein Geistlicher oder eine Geistliche der anderen Konfession beteiligt werden. Eine Jubelhochzeit ist z.B. ein festlicher Gottesdienst anlässlich einer Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit. Das kann eine schöne und würdige Möglichkeit sein, an Ihre kirchliche Trauung zu erinnern und für den weiteren Lebensweg den Segen Gottes zu erbitten.

Haben Sie weitere Fragen, dann melden sie sich im Gemeindebüro bei Frau Cordes, direkt bei Pastorin Lohse, Pastorin Schlepner, Pastor Harms - oder bei mir!

Ihr Howard Bleck, Diakon der Kirchengemeinde

Es ist noch Platz in der Arche...

mit diesem Motto möchten wir ganz herzlich zu einem **Familiengottesdienst am Sonntag, den 17. März 2024, um 9.30 Uhr für Groß und Klein** in das Gemeindehaus einladen! Es erwarten Euch freudig Pastorin K. Lohse und Kantorin M. Leder-Bals und Kinder aus der Kinderkantorei St. Michaelis mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen! Neben der Geschichte von der Arche Noah wird es eine Predigt für Erwachsene und zugleich eine betreute Bastelaktion für die Kinder geben. Vielleicht mögen Sie dazu Blumensamen mitbringen, die wir miteinander tauschen können, um im erwachenden Frühling etwas für die Artenvielfalt tun zu können!

Gottesdienste rund um das Osterfest:

GRÜNDONNERSTAG, 28. März

18:00 Uhr Lütjenburg
Gottesdienst mit Abendmahl - P. Harms

KARFREITAG, 29. März

9.30 Uhr Lütjenburg
Gottesdienst mit allgemeiner Beichte und Abendmahl – Pn. Schlepner
11.00 Uhr Hohwacht
Gottesdienst mit allgemeiner Beichte und Abendmahl – Pn. Schlepner
15.00 Uhr Kapelle auf Gut Panker
Andacht zur Sterbestunde Christi – Pn. Lohse

OSTERSONNTAG, 31. März

5:00 Uhr Lütjenburg
Feier der Osternacht mit der Michaelis-Kantorei (Lt. Ralf Popken) mit Abendmahl - P. Harms
9.30 Uhr Lütjenburg
Gottesdienst mit Abendmahl - P. Harms
11.00 Uhr Hohwacht
Gottesdienst mit Abendmahl - P. Harms

OSTERMONTAG, 1. April

10.30 Uhr Lütjenburg
Gottesdienst zur Tauferinnerung – Pn. Lohse

Die Konfirmationen stehen vor der Tür...

Die Jugendlichen werden in Lütjenburg konfirmiert am:

21. April: P. Volker Harms
28. April: Diakon Howard Bleck
5. Mai: Pn. Kathrin Schlepner

Die Konfirmationsgottesdienste beginnen jeweils um 9:30 Uhr in der St.-Michaelis-Kirche in Lütjenburg.

Und nach der Konfirmation..

freut unser Diakon Howard Bleck sich darauf, mit den Jugendlichen viele tolle Aktionen in der Gemeinde zu starten. Einfach mal reinschauen und mitmachen.

Der Kirchengemeinde liegt diese Arbeit besonders am Herzen. Darum will der Förderkreis „Gemeinsam Stark“ die Anstellung unseres Diakons finanziell absichern. Dazu bitten wir um eine breite Unterstützung. Wer helfen möchte, findet weitere Informationen im Gemeindebüro oder unter www.kirchengemeinde-luetjenburg.de.

Ein Blick in die Zukunft: Konfirmation 2026

Zugegeben, die Termine für die Konfirmationen 2026 liegen noch weit voraus. Aber dennoch muss jetzt schon geplant werden. Denn die Konfirmandengruppen, die 2026 zur Konfirmation führen, beginnen schon in diesem Jahr nach den Sommerferien. Immer wieder erreichen uns Anfragen, wann die „Neuen“ sich für den Konfirmandenunterricht anmelden können. Die Gelegenheit dazu besteht im Juni dieses Jahres persönlich oder online im Gemeindebüro in Lütjenburg. Für die Konfirmation in 2026 sollten die Jugendlichen jetzt 12 oder 13 Jahre alt sein. Falls die neuen Konfirmanden noch nicht getauft sind, so ist das kein Problem. Die Taufe werden wir im Laufe der Konfirmandenzeit feiern. Jetzt ist es wichtig, sich im Juni anzumelden.

Im Sand mit nassen Füßen ...

Am Samstag, den 6. Juli laden Pn. Kathrin Schlepner und Diakon Howard Bleck **um 11.00 Uhr** herzlich ein zum Tauffest am Strand in **Hohwacht**. Diese Einladung gilt allen, die ihr Kind taufen lassen möchten oder vielleicht selbst die Taufe erhalten wollen. Wer Näheres wissen möchte, frage nach im Kirchenbüro (04381-4396) oder schau nach unter www.kirchengemeinde-luetjenburg.de

Verstorben sind:

Gerda Lange, geb. Lorenzen, Lütjenburg, 82 Jahre
Horst Milkereit, Darry, 82 Jahre
Ronald Söhl, Lütjenburg, 55 Jahre
Annemarie Meyer, geb. Deppe, Lütjenburg, 82 Jahre
Hartmut Wildenberg, Lütjenburg, 52 Jahre
Volker Grabow, Schwartbuck, 63 Jahre
Heinz-Georg Werner, Kiel, 80 Jahre
Sigrid Richter, geb. Koschnitzke, Lütjenburg, 83 Jahre
Eckhardt Prah, Lütjenburg, 88 Jahre
Arthur Pommerening, Lütjenburg, 88 Jahre
Christa von Buchwaldt, geb. von Flottwell, Bad Segeberg, 84 Jahre
Lisa Hagedorn Vogelsdorf, 93 Jahre
Antje Kylau, geb. Rickert, Lütjenburg, 80 Jahre
Karl Barg, Preetz, 95 Jahre
Gerlinde Hick, geb. Görtz, Plön, 87 Jahre
Erika Hilbig, geb. Schult, Lütjenburg, 88 Jahre
Christel Hamann, geb. Burmeister, Schleswig, 95 Jahre
Britta Hörnlein, geb. Woscidlo, Lübeck, 57 Jahre
Edda Prien, Heiligenhafen, 69 Jahre
Christel Jürgensen, geb. Hamann, Lütjenburg, 94 Jahre
Christel Kollmann, geb. Schwarz, Lütjenburg, früher: Hohwacht, 90 Jahre
Ingrid Makoben, geb. Lehmann, Lütjenburg, 89 Jahre
Gerhard Schulz, Lütjenburg, 89 Jahre
Wolfgang Becker, Hohwacht, 60 Jahre
Elke Nielsen, geb. Glombitza, Lütjenburg, 83 Jahre
Hans-Werner Niß, Lütjenburg, 78 Jahre
Ursula Gehrman, geb. Nimcke, Stöfs, 89 Jahre
Edith Meierling, geb. Boller, Lütjenburg, 89 Jahre

Wilfried Bumann, Matzwitz, 79 Jahre
Werner Radtke, Lütjenburg, 81 Jahre
Gisela Wiezorreck, geb. Schulz, Lütjenburg, früher: Kühren, 85 Jahre
Melanie Rösler, geb. Soost, Lütjenburg, 92 Jahre
Renata Schneider, geb. Gromadowska, Lütjenburg, 68 Jahre
Hannelore Holst, geb. Evers, Högsdorf, 77 Jahre
Klaus-Dieter Fischer, Lütjenburg, 76 Jahre
Siegfried Hamann, Schlesen, 86 Jahre
Christian Schmidt, Lütjenburg, 87 Jahre
Johann von Buchwaldt, Bad Segeberg, 82 Jahre
Rüdiger Voß, Lütjenburg, 68 Jahre
Ernst Barthen, Lütjenburg, 93 Jahre
Holger Tessin, Lütjenburg, 71 Jahre
Kai Bleicken, Hohwacht, 70 Jahre
Ingrid Laurenat, geb. Rühr, Lütjenburg, 85 Jahre

Getauft wurden:

Jason Jonas Stahl, Lütjenburg
Colin Bernatzki, Rullstorf
Lia Sophie Michaelis, Kiel
Youna Gültzow, Lütjenburg

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief

Katharina Lohse, Pastorin
 Volker Harms, Pastor
 Der Gemeindebrief erscheint 4 x jährlich.
 Sie finden ihn auch im Internet unter www.kirchengemeinde-luetjenburg.de



Daniela & Thomas Schwarz

Baufinanzierung in Lütjenburg und an der Küste.

**Baugeld
Spezialisten**



AB SOFORT
KURZE TWIETE 6
IN LÜTJENBURG!

Wer liebt Immobilien!

Unsere Leistungen:

- Umfangreiche Fördermittelberatung
- Komplett-Lösung inklusive Zinsabsicherung bis Laufzeitende
- Budgetanalyse und Immobilienplanung „was kann ich mir leisten“
- Auszahlungsservice und die Betreuung nach Vollauszahlung
- Hilfe bei Einschätzung der Markt- bzw. Kaufpreise
- Erstellung von Immobilienbewertungen für Kunden
- Kontakt mit Makler, Verkäufer, Notar für Kunden
- Begleitung zum Notar auf Wunsch der Kunden
- Analysieren und Aufbereitung der Kundenunterlagen
- Unterstützung bei Vertragsverhandlungen
- Unterstützung bei der Immobiliensuche
- Flexible Terminvereinbarungen
- Persönliche Beratung
- Digitale Beratung
- Individuelle Finanzierungslösungen
- Anlagekonzepte für Kapitalanleger
- Übernahme Verhandlungen mit Banken, Versicherungen, Bausparkassen
- Ausführliche Beratungskonzepte

Telefon: 043 81-409 69 22

www.baugeld-spezialisten.de/schwarz

Auszeichnung „Sehr hohe Empfehlung“ durch die WirtschaftsWoche

- Anzeige -

(ts) Großartige Neuigkeiten: Wir - die Baugeld Spezialisten - wurden erneut ausgezeichnet! Dieses Mal mit dem Prädikat „Sehr hohe Empfehlung“ im Ranking „Preisfavoriten 2024“ der Zeitschrift WirtschaftsWoche. Hier wurden in einer umfassenden Studie des Marktforschungsinstituts ServiceValue 1.343 Unternehmen aus 106 Branchen von rund 213.000 Verbrauchern bewertet.

Das Ergebnis: Wir zählen zu den Top-Adressen, wenn es um das beste Preis-Leistungs-Verhältnis in der Baufinanzierung geht! Im Artikel „Billig kann jeder: Was Händler wirklich zu Kundenlieblingen macht“ unterstreicht die Zeitschrift, dass für Kunden nicht nur der Preis, sondern vor allem die Qualität und der Service entscheidend sind. Genau dafür stehen die Baugeld Spezialisten: Top-Konditionen gepaart mit erstklassiger Beratung. Denn für Euch gehen wir die extra Meile.

Wir helfen Euch dabei, die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten einer Immobilie zu vergleichen und wägen gemeinsam mit Euch die Vor- und Nachteile ab. Natürlich helfen wir bei der Zusammenstellung der für einen reibungslosen Ablauf erforderlichen Unterlagen und stehen bis zur Auszahlung zur Seite. Und natürlich auch darüber hinaus!

Und im Übrigen: Preisgünstig können wir trotzdem, wie unsere ständig wiederkehrende Präsenz in den Spitzenplätzen der Zeitschrift „Finanztest“ der Stiftung Warentest zeigt.

Text: © Thomas Schwarz

FÜR EIN BLÜHEND BUNTES OSTERFEST!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN AM OSTERWOCHELENDE:

KARFREITAG GESCHLOSSEN

OSTERSAMSTAG 7.30-14.00 UHR

OSTERSONNTAG 10.00-12.00 UHR

OSTERMONTAG GESCHLOSSEN



Neverstorfer Str. 9
24321 Lütjenburg
Tel. 04381-4009-0



Gärtner LANGFELDT
Pflanzen und Floristik auf über 10.000 Quadratmeter

www.gaertner-angfeldt.de · info@gaertner-angfeldt.de
Mo.-Fr. 7.30-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr · So. geschlossen

Sonderausstellung im S.-H. Eiszeitmuseum, Nienthal 7 bis Sonntag, 28. April 2024:

„Die Sturmflut - Das verheerende Hochwasser an der Ostseeküste am 12./13. November 1872“

(vlh) Die Sturmflut im November 1872 war die schwerste Sturmflut an der Ostseeküste seit über 150 Jahren. Die ganze südwestliche Ostseeküste zwischen Dänemark und Usedom war betroffen. Die Sturmflut richtete riesigen Schaden an und verschlang teilweise ganze Dörfer.

Erfahren Sie in der Ausstellung im Eiszeitmuseum wie es zu dieser katastrophalen Sturmflut kam, und welche Schäden sie an der Ostseeküste angerichtet hat. Aktuelle Fotos zeigen eindrücklich die Küstenschäden der Sturmfluten der letzten 5 Jahre.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Museum für Regionalgeschichte Scharbeutz.

Text: © Dr. Vera Laurenz-Heuser

Foto: Gemeinfrei „Der Zusammensturz eines Bauernhauses in Nienendorf.“ Originalzeichnung von C. Oesterley. (Erschienen in: „Die Gartenlaube“ 1872 - Scan eines Originalwerkes, Public Domain, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7033002>).





Ihr Dacia & Renault Partner in Lütjenburg



Seit über 50 Jahren
in Lütjenburg für Sie
und Ihr Auto da!

AUTOHAUS Scheibel ^G_m_b_H

Auf dem Hasenkrug 12 · 24321 Lütjenburg · Telefon 0 43 81-83 21 · Fax 0 43 81-97 82 · info@autohaus-scheibel.de · www.autohaus-scheibel.de

Die Kfz-Werkstatt Ihres Vertrauens · Reparatur und Wartung aller Fabrikate



Wärme-
pumpen

Barrierefreie
Bäder

Solaranlagen

u.v.m.

**MIT MODERNSTER TECHNIK
HEIZKOSTEN SENKEN
UND DIE UMWELT SCHONEN.**

**Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Solaranlagen**



Hinrich Kühl GmbH & Co. KG (Inh. Dipl.-Ing. C. Kühl) · 24321 Lütjenburg · Oldenburger Straße 29a
Telefon 0 43 81-40 40 70 info@hinrich-kuehl.de · www.hinrich-kuehl.de

**24h- Häusliche Intensiv- und
Beatmungspflege**

Zertifizierte Pflege für Menschen,
die Zuhause betreut werden

**24h-Intensivpflege
Amirov GmbH**

KAPAZITÄTEN FREI!

Sie suchen einen häuslichen Pflegedienst
zur Intensivpflege Ihres Angehörigen?
Wir sind gerne für Sie da.

WIR SUCHEN:

Examinierte Mitarbeiter/innen (m/w/d)
Intensivpflege 1:1
für den Bereich Kiel

**Gildenplatz 3 · 24321 Lütjenburg
Telefon 0 43 81-416 06 74 · Fax 0 43 81-416 06 75
www.24h-intensiv-beatmungspflege.de
info@24h-intensiv-beatmungspflege.de**

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr · Ab 12.00 Uhr erreichen Sie uns mobil unter **0176-22 04 87 76**

**Wir bieten:
Hauswirtschaft
im Raum Lütjenburg
und Umgebung**

WV-WEIHNACHTSRÄTSEL IN UNSERER SONDERAUSGABE „BINNENLAND & WATERKANT IM LICHTERGLANZ 2023“:

Mehr als 550 Einsendungen!

(pg) Auf dem Titelfoto unserer Advents-Sonderausgabe 2023 haben wir allen Leser*innen viele schöne Lichtblicke für das neue Jahr 2024 gewünscht. Für etliche ging dieser Wunsch gleich zum Jahresbeginn in Erfüllung, denn sie hatten beim im Magazin befindlichen Gewinnspiel der WV Lütjenburg mitgemacht, die richtige Lösung eingesandt und hochwertige Preise gewonnen.

Viele Postkarten, Briefe und Mails liefen bei Nicole Tronnier im Mercedes Benz Autohaus Doose in Lütjenburg auf, die die Aufgabe der Auswertung mit Freude in Angriff nahm.

27 Lütjenburger Betriebe hatten 44 tolle Geschenke ausgelobt, die es zu verteilen galt.

Stellvertretend für alle Gewinner*innen aus dem Weihnachts-Gewinnspiel der Wirtschaftsvereinigung Handwerk, Handel und Gewerbe Lütjenburg e. V. haben sich einige Gewinner*innen für Fotos zur Verfügung gestellt.

Text: © Petra Gramkow, Fotos: © Unternehmen selbst



Reisebüro Andrea Becker



Holstein Dach



Holstein Dach



Agentur in puncto Werbung



Mercedes-Benz Autohaus Doose



Mews - Mein Modehaus



Mews - Mein Modehaus



Opticus am Stadtteich

IN EIGENER SACHE

AB IN DIE TONNE:

ANONYME POSTZUSTELLUNGEN

Anonyme Postzustellungen an unsere Redaktion Binnenland & Waterkant und an unsere Agentur in puncto Werbung landen grundsätzlich ungeöffnet im Müll.

(pg) Es kommt immer wieder einmal vor, dass wir in unserem Postkasten Briefe ohne Absenderangabe vorfinden.

Liebe/r Absender*in, Sie haben anscheinend keine andere Möglichkeit, sich Luft zu machen, und trauen sich auch nicht, das offen zu tun. Doch: Das teure Porto und die vielen Schritte können Sie sich sparen!

Falls Sie sich ohne Angabe Ihrer Person schriftlich in unangemessener Art auf Inhalte zu redaktionellen Beiträgen in unserem Magazin äußern möchten, dient das Entsorgen

solcher Zuschriften zum Schutz unserer Einsender*innen bzw. von in Artikeln genannten Personen und auch unserer eigenen Nerven.

Wir bilden uns unsere eigene Meinung und brauchen keine Hinweise, wie wir uns/andere sich zu verhalten haben.

Es gab schlimme Zeiten, in denen Verleumdungen/Diffamierung üblich war, doch das war einmal und darauf sollte jeder gebildete Mensch verzichten.

Text: © Petra Gramkow
Foto: © Pixabay



Tischlerei BOCK

- Beratung
- Fenster & Türen
- Insektenschutz
- Möbel & Einbauschränke nach Maß
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Treppen
- Fußböden
- Reparaturen



Ihr Tischlermeister
Hans-Henning Bock

**MEISTERBETRIEB
SEIT 125 JAHREN!**

24321 Lütjenburg · Am Hopfenhof 6 · Tel. 0 43 81/77 00 · Fax 0 43 81/75 09



**Meisterbetrieb
Daniel Werchan**

Sanitär·Heizung·Wassertechnik

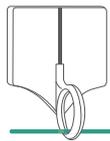
- Hybrid-Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Moderne Badgestaltung

Pommernweg 16
24321 Lütjenburg
Telefon: 0160/91 60 88 88

daniel@werchan-sanitaer-heizung.de

- Raffrollos nach Maß · Gardinendekoration
- Vorhänge nach Maß · Individuelle Fertigung

**Neu:
Jetzt auch mit
Raum-
ausstattung!**



profilux
raffrollosysteme GmbH

*Wir fertigen
nach Ihren Wünschen!*

Ferdinand-von-Schill-Straße 9 · 24321 Lütjenburg
Telefon 0 43 81/415 25-10 (Büro) · Telefon 0 43 81/415 25-11 (Werkstatt)
info@profilux.de · www.profilux.de

AB 15 JAHREN AIXAM FAHREN

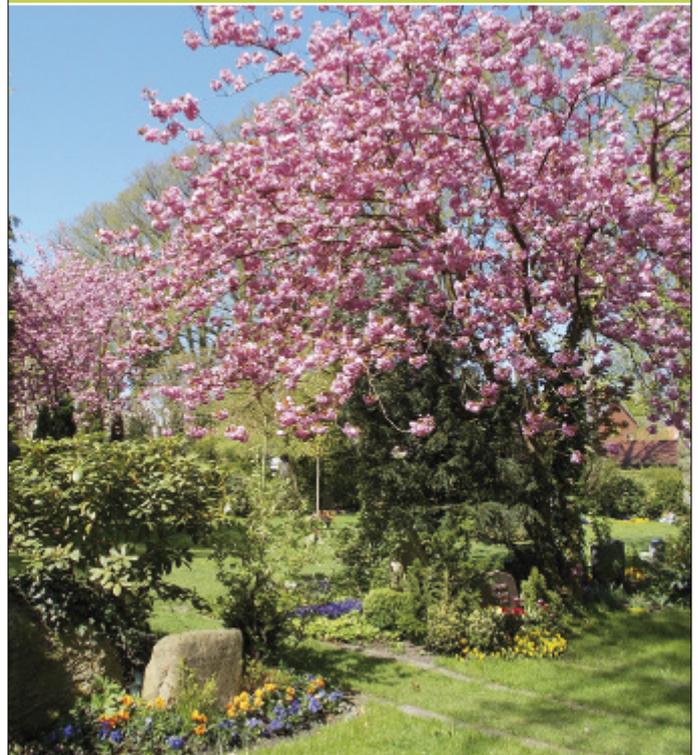


- Fahrspaß ab 15 Jahren mit Führerscheinklasse AM
- Entwickelt nach den neuesten Standards der Europäischen Union
- Niedriger Verbrauch, steuerfrei und hoher Wiederverkaufswert
- 3 Modelle in diversen Ausstattungsvarianten

Weitere Infos auf:
AIXAM-OSTSEE.DE
oder direkt bei uns:

AK Autoka Kessal
MOTORGARTENGERÄTE
24321 Lütjenburg · Tel. 0 43 81-49 54

Ruhe in Frieden



FRIEDHOFSVERWALTUNG LÜTJENBURG
Tel. 0 43 81/15 45 · fv-luetjenburg@t-online.de

RÜCKBLICK & AUSBLICK – LIONSCLUB-WEIHNACHTSMARKT AUF GUT HELMSTORF



O. Schamerowski, P. Anders, A. Lohse, J. Schultz, S. Krause

(sk, pg) Die Nachbereitungen sind noch nicht abgeschlossen, da laufen die Vorbereitungen schon wieder auf Hochtouren. Nicht nur der LionsClub Lütjenburg freute sich über so viel positive Resonanz, auch die Aussteller und Familie von Buchwaldt waren begeistert. So war schnell klar, dass auch 2024 ein Markt stattfinden wird. Neben den Ausstellern und einer Verköstigungen wird es sicherlich auch wieder ein klei-

nes Programm geben. Der Weihnachtsmann hat seine Route schon so geplant, dass er uns wieder besuchen wird.

Die Lions boten an eigenen Ständen Punsch, Waffeln, Kuchen, Bücher, Spielzeug, Handarbeiten, Eier, Eierlikör und vieles mehr an. Die Einnahmen aus diesem Verkauf und das Eintrittsgeld zur Veranstaltung fließen wieder in caritative Zwecke. Das erzielte Ergebnis hat die vorsichtigen Schätzungen übertroffen, sodass sich neben der Tafel Plön/Lütjenburg und den Stiftung KinderHerz zusätzlich noch weitere Vereine über eine Spende freuen können. Die Verteilung der Zuwendungen wird auf der Lions-Mitgliederversammlung im März 2024 beschlossen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Organisatoren, besonders an Dörte Utecht-Frischmann und an Lions-Präsidentin Nicole Tronnier, an alle Helfer*innen, Besucher*innen, Aussteller*innen und natürlich an Familie von Buchwaldt ohne die diese Veranstaltung kein so schönes Zuhause gefunden hätte.

Wir sehen uns im Dezember 2024!

Text: © Saskia Krause, Petra Gramkow, Foto: © Maren Abel

WIR STELLEN VOR: JBL JUGENDBEIRAT DER STADT LÜTJENBURG 2024

Hannes Klatt, 1. Vorsitzender. Geboren 2008, wohnt in Behrendorf und geht auf das Gymnasium Lütjenburg. Er ist seit 2022 Mitglied des JBLs: „Ich möchte mich weiter politisch engagieren und für die Interessen der Jugendlichen einsetzen“.

Jan Wilk, Schatzmeister. Geboren 2005, Gymnasiast aus Lütjenburg ist seit 2022 Schatzmeister und ehem. Kassenwart des JBLs: „Die Arbeit im JBL hat mir sehr gut gefallen. Kontakt und Einsetzen für andere ist mir wichtig und ich möchte es fortsetzen.“

Henrike Klatt, Beisitzerin. Geboren 2008, ist Gymnasiastin und wohnt in Behrendorf: „Statt mich wie andere über politische Entscheidungen zu ärgern, möchte ich mich dafür einsetzen, was zu ändern. Ich möchte aktiv an Entscheidungen, die das Leben in Lütjenburg sowie die Freizeitfläche betreffen, teilnehmen.“

Bendix Zorndt, 2. Vorsitzender. Ehemaliger Gymnasiast aus Rantzau, ist nun BuFDi und arbeitet beim THW. Er ist seit 2022 der 2. Vorsitzende. „Ich möchte der Jugend eine Stimme in der Politik geben. Gemeinsam mit dem Jugendbeirat möchte ich die Interessen der Jugend durchsetzen und weiterhin tatkräftige Unterstützung leisten. Die Arbeit im Jugendbeirat ist neben Spaß auch eine Verantwortung, eine Verantwortung zu handeln.“

Julia Fröhlich, Schriftführerin. Geboren 2004, in Lütjenburg wohnende Gymnasiastin. „Ich möchte die Region mitgestalten. Schon meine Eltern sind in dieser Stadt aufgewachsen und nun auch ich. Ich erkenne wie viel Potential Lütjenburg durch die Lage hat, es aber viel zu langweilig ist. Deswegen will

ich Lütjenburg durch z. B. eine Büchertauschstelle und einem Ort, an dem Alt und Jung zusammen sein kann, verbessern“.

Raban Wolf, Beisitzer. Geboren 2005, wohnt in Darry und geht in Lütjenburg auf das Gymnasium. „Ich möchte mich kommunal einsetzen und zu Veränderungen beitragen. Mir ist es wichtig, die Interessen der Jugendlichen zu vertreten und den politischen Alltag und soziale Prozesse kennenlernen.“

Meryem Ökmen, Beisitzerin. Geboren 2007, Gymnasiastin aus Lütjenburg. „Ich möchte Jugendlichen eine Stimme geben und mich politisch weiter entwickeln. Ich möchte mich für die Anliegen und Ideen Jugendlicher einsetzen und diese Stimme in wichtigen Entscheidungen vertreten. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen wünsche ich mir unsere Gemeinschaft und Lütjenburg zu optimieren.“

Baran Ege, Beisitzer. Geboren 2009, stammt aus Lütjenburg und geht hier zur Gemeinschaftsschule. „Ich möchte Lütjenburg für Jugendliche gestalten. Ich verrete den JBL bei z.B Sitzungen, Sozialausschüssen, etc.“

Kontakt Daten Jugendbeirat der Stadt Lütjenburg:

Mail: jugendbeirat@stadt-luetjenburg.de

Mobil: 0178 – 6931253

Foto: © Jugendbeirat Stadt Lütjenburg

Text: © Petra Gramkow

Foto v.l.n.r.: Hannes Klatt, Jan Wilk, Henrike Klatt, Bendix Zorndt, Julia Fröhlich, Raban Wolf, Meryem Ökmen (nicht im Bild Baran Ege)



JETZT PROBEFAHREN: DER NEUE OPEL MOKKA



Mokka Edition 1,2 Direct Injection Turbo mit 6-Gang Schaltgetriebe

1.199 ccm, 74 KW (100 PS)
 Offizieller Kraftstoffverbrauch in l/100 km gemäß NEFZ
 innerorts 5,6, außerorts 4,1, kombiniert 4,6
 Offizielle CO₂-Emission in g/km gemäß NEFZ, kombiniert 106
 Effizienzklasse A
 Kraftstoffverbrauch in l/100 km gemäß WLTP, kombiniert 5,7 – 5,5
 CO₂-Emission in g/km gemäß WLTP, kombiniert 129-124
 Schadstoffarm nach Euro 6d

Autohaus BARLEBEN

Am Hopfenhof 2 · 24321 Lütjenburg
 Tel. 0 43 81/86 42 · Fax 0 43 81/58 75
 luetjenburg@barleben-opel.de
 www.autohaus-barleben.de



Wir leben Autos.



SVEN FREITAG

MALERMEISTER

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge / Designbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Sanierputzsysteme
- Stuckdekore



Stiller Winkel 15a · 24321 Giekau
 Telefon 0 43 81-42 45 · Fax 0 43 81-41 52 55
 Mobil 0173-602 55 26
 E-mail info@malermeister-freitag.de



www.Malermeister-Freitag.de

HANS-JOACHIM PREUSS

IMMOBILIENMAKLER

KOSTENLOSE BEWERTUNG
 IHRER IMMOBILIE!

Hans-Joachim Preuß
 Villenweg 29 · 24119 Kronshagen
 Mobil 0160-96 30 23 94
 E-Mail: info@preuss.immo
 www.preuss.immo



Über
25 Jahre
Erfahrung

WIR BIETEN IHNEN ZUKUNFTSSICHERE LÖSUNGEN!

Autark und
energieeffizient durch

- Wärmepumpen
- Stromspeicher
- Photovoltaik

Foto: Viessmann

Fragen Sie uns
nach den Möglichkeiten...



HeizungSanitärSolar
Montage · Wartung · Reparatur

MARTIN EICK

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
 Telefon 0 43 81-52 82 · www.eick-heizung-sanitaer.de

HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN.

Kontakt:
 Agentur in puncto Werbung
 Petra & Stefan Gramkow
 Markt 10 · Lütjenburg
 Telefon 0 43 81-415 93 94

TV WEYER Partner von

euronics

- ★ Individuelle Vor-Ort-Beratung
- ★ Große Auswahl an TV · HiFi · SAT · Telefon
- ★ Wir holen Ihr Gerät bei Ihnen ab
- ★ Komplette Inbetriebnahme Ihrer Geräte

Lütjenburg · Am Hopfenhof 7 (Gewerbegebiet)
 Telefon 0 43 81-418116 · tvweyer@t-online.de



Neujahrsansprache Bürgermeister Dirk Sohn am 10. Januar 2024

„ZUSAMMENHALT UND GEMEINSCHAFT SIND DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG“

(ds, sl) Seit mittlerweile mehreren Jahren durchleben wir eine Zeit der Krisen, wir erleben Veränderungen, persönliche Schicksalsschläge, wir beobachten Kriege, und dies alles verunsichert uns alle, jeweils mehr oder weniger, erheblich. Deshalb ist es mir heute wichtig, unseren Soldatinnen und Soldaten zu danken. Sie dienen Deutschland, sie dienen uns allen mit ihrer Bereitschaft unsere Bundesrepublik, unsere Freiheit zu schützen und zu verteidigen und geben uns damit ein Stück Sicherheit. Das haben sie besonders in den letzten Monaten gezeigt...

Wir Bürgerinnen und Bürger, haben in unserer Stadt als Gemeinschaft zusammengehalten, wir haben die Herausforderungen zusammen gelöst. Unsere Antwort auf die Herausforderungen war und ist Zusammenhalt, ist Gemeinschaft, in dieser wirklich sehr turbulenten Zeit. Und unser Zusammenhalt wird auch der Schlüssel für den weiteren Erfolg sein, wenn es um die weitere gute Entwicklung unserer Stadt geht. Zu unserer Gemeinschaft zählen besonders unsere vielen Vereine, Verbände und Einrichtungen, die meist ehrenamtlich getragen werden. Deshalb möchte ich mich besonders bei allen, die sich ehrenamtlich für unsere Gemeinschaft einbringen, bedanken. Sie machen den Zusammenhalt in unserer Stadt auf vielen Ebenen erst so richtig sichtbar und spürbar und zeichnen unsere Stadt dadurch besonders aus.

Mein Dank gilt auch der Selbstverwaltung, den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, die mit ihren Beschlüssen für mich einen Rahmen vorgegeben haben und weiterhin vorgeben, der es mir als Bürgermeister ermöglicht, vieles in der Stadt anzuschieben, zu entwickeln und auch umzusetzen. Dies kann mir aber nur gelingen, wenn auch die Zusammenarbeit und Unterstützung aus unseren städtischen Einrichtungen gewährleistet ist, deshalb möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt bedanken, ohne euch / ohne Sie würde vieles nicht funktionieren.

Gleiches gilt für die gesamte Belegschaft der Amtsverwaltung, die alle Gemeinden des Amtes und damit auch unserer Stadt mit Ihrer Tatkraft unterstützt. Die Herausforderungen in den Verwaltungen sind sehr groß und nehmen ständig zu, ob Themen um die Flüchtlingsunterbringung und Betreuung oder das Thema Digitalisierung und vieles mehr, wir erleben mittlerweile eine Überbürokratisierung und warten vergeblich darauf, dass der von der Bundes- und Landespolitik zugesagte Bürokratieabbau mit Taten angegangen wird und es nicht wie seit Jahrzehnten bei Worthülsen bleibt. All dies ist für die meisten Bürger und Bürgerinnen nicht unmittelbar sichtbar, passiert in den Amtsstuben, passiert im Hintergrund, weshalb ich es heute einmal besonders erwähnen möchte und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Amtsverwaltung öffentlich danken möchte.

Trotz der meist nicht einfachen Rahmenbedingungen konnten wir die gesetzten Ziele im abgelaufenen Jahr meist erreichen. Beispielhaft möchte ich nennen:

Wir haben die Digitalisierung des Rathauses und unserer städtischen Einrichtungen einen großen Schritt nach vorne gebracht. Wir haben gemeinsam mit den Amtsgemeinden die Flüchtlingsunterkunft „Am Kahlenberg“ fertiggestellt und geflüchtete Menschen aus der Ukraine werden dort einziehen. Wir haben den Glasfaserausbau gemeinsam mit der Telekom in unserer Stadt vorangetrieben und unterstützt. Zusammen mit der Netz-AG wurde unser Stromnetz in weiten Teilen erneuert und verbessert. Wir haben unsere Spielplätze im Stadtgebiet teilweise mit neuen Spielgeräten versehen.

Wir haben auf der Freizeitfläche an der Ferdinand-von-Schill-Straße eine Hundenauslauffläche eingerichtet, die sehr gut angenommen wird. Wir haben ebenfalls auf der Freizeitfläche Sportgeräte für „Alt und Jung“ installiert, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Wir haben alle Planungen an unseren Schulgebäuden abgeschlossen und Fördergelder eingeworben und damit den Grundstein für den Bau von Photovoltaikanlagen gelegt. Wir konnten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Investoren dazu beitragen, dass in unserer Stadt dringend benötigter Wohnraum entstanden ist.

Auch das neue Jahr 2024 ist mit Aufgaben bereits gefüllt. Wir werden das Thema Glasfaserausbau weiter vorantreiben, um unsere weißen Flecken im Stadtgebiet aufzulösen... Auch stehen bereits weitere Investorengespräche an, um möglichst weiteren Wohnraum im Stadtgebiet zu schaffen, denn die Nachfrage ist ungebrochen groß. Das Angebot in unserem städtischen Kindergarten soll verbessert werden und zusätzlich wollen wir dort einen Ausbildungsplatz einrichten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Nachdem wir im abgelaufenen Jahr eine Erprobung durchgeführt haben, werden wir die Straßenbeleuchtung in der Plöner Straße erneuern und auf eine intelligente LED- Beleuchtung umstellen. Wir werden nach Vorgabe der Stadtvertretung mit der Reparatur und Erneuerung der städtischen Straßen beginnen, was für die kommenden Jahre ein Schwerpunktthema sein wird...

In der Kürze liegt die Würze, deshalb kurz zusammengefasst:

- Zusammen gestalten wir unsere Zukunft und lassen uns dabei nicht aufhalten.
- Zusammen sind wir für einander da.
- Wir halten zusammen. Lassen Sie uns zusammen das jetzt laufende Jahr, die Zukunft gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen ein vor allem gesundes Jahr 2024, Glück und Freude.

Gemeinsam sind wir Lütjenburg – Danke!

Ihr Bürgermeister Dirk Sohn

INSTITUT MUTIGE SCHRITTE

Supervision | Coaching | Beratung



IMS - INSTITUT MUTIGE SCHRITTE
Coach Yildiz Schulz
Neverstorfer Straße 24 | 24321 Lütjenburg
Tel.: 0159 - 0479 0035 | office@ims.coach

www.ims.coach

Meisterbetrieb **Zimmerei Priëß**

Holzbau, Dächer & Fenster

Schulstrasse 27 - 24257 Köhn - Tel. 0 43 85 / 633

www.zimmerei-priess.de



ELEKTRO-TECHNIK Lenkewitz

Am Hopfenhof 4a · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81/59 91 · Fax 0 43 81/59 90

www.elektro-lenkewitz.de

Strandkörbe

große Ausstellung



Dorfstraße 39-41
24257 Pülsen
Telefon 04385 593720



www.strandkorb-fachhandel.de



MEISTERBETRIEB

RESTAURATOR

ZIMMEREI BOLLER

NILS BOLLER

· **ENERGETISCHE
SANIERUNG**

· **DACHSTÜHLE**

· **CARPORTS**

· **VORDÄCHER**

· **GAUBEN**

· **HOLZTERRASSEN**

· **HOLZRAHMENBAU**

· **INNENAUSBAU**

· **FASSADEN...**

GEPRÜFTER
RESTAURATOR

PAPENKAMP 3 | 24321 LÜTJENBURG

TELEFON: 0 43 81-208 58 59

E-MAIL: INFO@ZIMMEREI-BOLLER.DE

WWW.ZIMMEREI-BOLLER.DE

JUBEL TRUBEL BRILLENZEIT!

JETZT FAMOSE
JUBILÄUMSANGEBOTE SICHERN!



10 JAHRE
Kiek mol!

Kiek mol!

Optik am Rathaus

Markttwiete 1 · 24321 Lütjenburg · Telefon 0 43 81-41 65 888

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.30-18.00 Uhr · Mi. 8.30-13.00 Uhr

Fliesen-Fachgeschäft • Meisterbetrieb seit 1963

G. Martsch
GmbH

FACHBERATUNG
INDIVIDUELLER SERVICE
VERKAUF
VERLEGUNG

Erleben und BeGREIFEN Sie die
Vielfalt der Wohn- und Bäderkeramik.
Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung!

Auf dem Hasenkrug 8 • 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81/77 54 • Fax 0 43 81/70 30
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 9-13 Uhr

CHINARESTAURANT PAVILLON



Freitag, Samstag & Sonntag
jeweils ab 18.00 Uhr

**GROSSES BUFFET
INKLUSIVE SUSHI**

A LA CARTE

Bitte reservieren Sie!

(Wir halten uns an die aktuellen Hygienebestimmungen)

Kieler Straße 23a • 24321 Lütjenburg • Tel. 0 43 81-82 56

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.30-14.30 und 17.30-22.00 Uhr

Samstag, Sonntag & Feiertage von 11.30-22.00 Uhr

Montag Ruhetag

Werbeinformation



Geldanlage einfach, persönlich
und digital. Eröffnen Sie Ihr
SmartVermögen.

**Nachhaltiges Anlage-
konzept mit Klima-
wandel, New Energy
u. v. m. möglich!**



Mehr erfahren:



Förde Sparkasse



PERSONLICH.
EHRLICH. NAH

Immer
gut beraten

Vertrauensmann
» **Mustafa Ökmen**

Neuwerkstr. 1, 24321 Lütjenburg

» **04381 4204**

oekmen@ltzehoer-vl.de

ltzehoer
Versicherungen
... weil gut ist